

Landauer Zeitung

Landauer Volksblatt

Nummer 76

Kornelia, Guido, Benjamin – Freitag, 31. März 2023 – Akazius von Melitene

1,80 € / B 4403 A

LOKALES

Derzeit wird an der Stadthalle eine neue Treppe installiert **9**

REGIONALES

Ostbayerische Soldaten bilden Ukrainer am Leopard-Panzer aus **7**

PANORAMA

Mit Flaschen und Melonen: Vier skurrile Weltrekorde in Hamburg **8**

MEDIEN

Vor 75 Jahren starb der „Rasende Reporter“ Egon Erwin Kisch **31**

SPORT

Trauer und Enttäuschung bei Straubing Tigers nach dem Playoff-Aus **26**

Christian Kopp ist der neue Landesbischof

Landshut/München. (dpa) Nach tagelanger Hängepartie ist die Wahl des neuen Landesbischofs der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern nun erfolgreich gewesen: Der Münchner Regionalbischof Christian Kopp wird auf den scheidenden Amtsinhaber Heinrich Bedford-Strohm folgen. Der 58-Jährige vereinte bei der Abstimmung am Donnerstag in München 56 Stimmen der 102 anwesenden Synodalen auf sich und setzte sich damit gegen seine stärkste Mitbewerberin, die Landshuter Dekanin Nina Lubomierski, durch. Die Entscheidung war in dieser Woche zu einem regelrechten Wahlkrimi mutiert, nachdem der erste Anlauf am Montag nicht erfolgreich war. **► Seite 7**



Charles III. dankt Deutschland

Berlin. (afp) Der britische König Charles III. (l./hier mit Bundeskanzler Olaf Scholz) hat Deutschland in seiner Rede im Bundestag für die militärische Unterstützung der Ukraine gedankt. Der russische Angriffskrieg gegen das Land habe Entscheidungen erfordert, „die früher vielleicht unvorstellbar gewesen wären“, sagte der König am Donnerstag in Berlin. „Der Entschluss Deutschlands, der Ukraine große militärische Unterstützung zukommen zu lassen, ist überaus mutig, wichtig und willkommen.“ **► Seite 4**

Foto: Kay Nietfeld/dpa

Schenker rettet Bilanz der Deutschen Bahn

Berlin. (dpa) Mit Blick auf die Fahrgastzahlen hat die Deutsche Bahn die Pandemie weit hinter sich gelassen – finanziell bleibt die Lage angespannt. Zwar schrieb der bundeseigene Konzern im operativen Geschäft wieder schwarze Zahlen, wie Bahnchef Richard Lutz am Donnerstag mitteilte. Doch unterm Strich stand ein Verlust von rund 227 Millionen Euro. Dass das Minus nicht größer war, lag an der Logistiktochter DB Schenker, die 2022 ein Rekordergebnis mit rund 1,8 Milliarden Euro Gewinn (Ebit) einfuhr. **► Seite 5/Kommentar Seite 2**



Dank Lastwagen und der Logistiksparte DB Schenker fiel das Minus der Deutschen Bahn nicht ganz so groß aus. Foto: Boris Roessler dpa

Schlichter sollen Tarifstreit lösen

Verhandlungen für öffentlich Beschäftigte gescheitert – Friedenspflicht ab diesem Sonntag

Berlin. (dpa) Nach dem Scheitern der Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen haben die Arbeitgeber die Schlichtung eingeleitet. Die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände und das Bundesinnenministerium riefen die Schlichtung dazu formal an, wie es am Donnerstag hieß.

Arbeitgeber und Gewerkschaften hatten sich am Vortag nicht auf einen Abschluss für die 2,5 Millionen Beschäftigten von Bund und Kommunen einigen können. Verdi und der Beamtenbund dbb erklärten die Verhandlungen gegen Mitternacht für gescheitert. Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) kündigte die Einberufung der Schlichtung noch in der Nacht an. Ab diesem

Sonntag herrscht für die Zeit der Schlichtung Friedenspflicht. Bis dahin seien allenfalls noch kleinere regionale Warnstreiks geplant. Über die Ostertage gibt es dann keine Warnstreiks im öffentlichen Dienst. Nun wird mit Spannung erwartet, ob die Schlichter den aufgeheizten Tarifstreit lösen können – oder ob in einigen Wochen neue Streiks bevorstehen.

Einigungsvorschlag muss bis Mitte April vorliegen

Bis zum kommenden Donnerstag soll nun die voraussichtlich 24-köpfige Schlichtungskommission zusammentreten. Die Vorsitzenden sind der ehemalige sächsische Ministerpräsident Georg Milbradt für die Arbeitgeberseite und der ehe-

malige Bremer Staatsrat Hans-Henning Lühr für die Gewerkschaften, wobei Lühr im Fall eines Stimmenpatts in der Kommission die entscheidende Stimme hat. Die Schlichtungskommission hat bis Mitte April Zeit, einen Einigungsvorschlag vorzulegen.

Die Arbeitgeber boten laut Faeser acht Prozent mehr Einkommen und einen Mindestbetrag von 300 Euro an – dazu eine steuerfreie Einmalzahlung von 3000 Euro mit einer Auszahlung von 1750 Euro bereits im Mai. Verdi und dbb hatten 10,5 Prozent mehr Einkommen gefordert, mindestens aber 500 Euro mehr im Monat. Bei der Laufzeit hatten beide Seiten in den Gesprächen Kompromissbereitschaft signalisiert, hieß es in Verhandlungskreisen. Die Gewerkschaften hatten

ursprünglich zwölf Monate gefordert, die Arbeitgeber 27 Monate angeboten. Der Städte- und Gemeindebund sieht wenig Spielraum für ein weiteres Zugehen der Kommunen auf die Arbeitnehmer. „Was die Arbeitgeberseite angeboten hat, bedeutet bereits für die Kommunen einen zweistelligen Milliardenbetrag pro Jahr“, sagte Hauptgeschäftsführer Gerd Landsberg.

Der Chef der Gewerkschaft Verdi, Frank Werneke, kündigte weitere Warnstreiks an. „Bis zu Beginn der Friedenspflicht am Sonntag planen wir einzelne Warnstreiks in verschiedenen Teilbereichen, darunter auch in Kitas oder Kliniken“, sagte er der „Süddeutschen Zeitung“. Es sei jedoch nicht geplant, ganze Verwaltungen oder Unternehmen lahmzulegen. **► Kommentar Seite 2**

Auswahl getroffen

Noch vier Entwürfe für Umweltstation im Rennen – Kreistag kürt den Sieger

Landau. (cwe) Nach einer ganztägigen Marathonsitzung am Mittwoch ist die Entscheidung des Ausschussgremiums in Sachen Aussehen und Gestaltung der Umweltstation gefallen. Vier der insgesamt 17 im Rahmen des Realisierungswettbewerbs eingereichten Vorschläge sind übrig geblieben – den endgültigen Sieger werden die Mitglieder des Kreistags in einer der nächsten Sitzungen küren. Vom Ausschussgremium einstimmig auf Platz eins gewählt wurde ein Gebäude, das samt der neuen Radstation an einer Schnittstelle von Natur und Stadtraum als zweigeschossiger Baukörper mit Satteldach entlang der Straße und des Deichs angeordnet werden soll.

Während im Erdgeschoss die öffentlich zugänglichen Bereiche liegen, wird im Obergeschoss der Verwaltungsbereich aufgenommen. Dem Gebäude im Nordosten vorgelagert ist ein Vorplatz, der den Be-



Noch bis Sonntag können täglich zwischen 13 und 16 Uhr alle eingereichten Entwürfe und Modelle in der Stadthalle besichtigt werden. Foto: Christoph Werner

suchen sowohl von der Isar als auch von der Stadt her ein Ankommen ermöglichen, zum Verweilen und zu einer Pause in der Radstation einladen sowie auf einen Besuch

in der Umweltstation neugierig machen soll. Obergeschoss und Dach sind als Holzkonstruktion geplant, die geschwungenen Wände des Erdgeschosses aus Stampflehm.

Vatikan: Papst geht es besser

Rom. (dpa) Nach einer Nacht im Krankenhaus geht es Papst Franziskus besser. Das teilte Matteo Bruni, der Sprecher des Heiligen Stuhls, am Donnerstag mit. Der Pontifex werde wegen einer Bronchitis behandelt und erhalte über Infusionen Antibiotikum, berichtigten die Ärzte. Der Papst habe sich „gut erholt“, sagte Bruni. Sein Zustand „verbessert sich allmählich und er setzt die geplante Behandlung fort“. Der 86-Jährige habe am Morgen einige Zeitungen gelesen, danach gearbeitet und sich ausgeruht. In dem Privatappartement innerhalb der Klinik habe er zudem in einer Kapelle gebetet und die Eucharistie empfangen. Franziskus war am Mittwoch überraschend in die Poliklinik Gemelli eingeliefert worden.



Papst Franziskus Foto: Alessandra Tarantino/AP/dpa

WETTER

Heute
14 | 7

Morgen
13 | 7

Ausführliches Wetter **► Seite 24**

Rätsel **► Seite 24**

TV-Programm **► Seite 30**

Kindernachrichten **► Seite 23**

Internet: www.idowa.de

Anzeigenservice • 09951/9825 0
5 0 7 1 3
4 190440 301808
Vertriebsservice • 09421/940 6400